

Hamburg vom 13 März. Es ist außer Zweifel, daß die Provinz Ostfriesland durch die vielen dahin gezogenen Englischen und Hannoverischen Truppen nun vorläufig hinlänglich gedeckt ist und man dort dem weitern Vordringen der Franzosen Einhalt thun wird. Diese wollten daselbst den Uebergang über die Ems forzi- ren, waren auch schon bis Binger Land (eine kleine in der Mitte der Ems liegende Insel) vorgebrungen, sind aber von den Schotten wieder zurückgetrieben worden. Die Englische Armee soll jetzt in Ostfriesland 10,000 Mann stark seyn.

Hannover vom 10. März. Nach einer so eben eingegangener Nachricht, hat der Englische General Cathcart die Franzosen geschlagen und 3 Kanonen erbeutet.

Eisenach vom 12. März. Hier haben wir jetzt viel französische Emigrirte, noch mehrere aber sind zu Erfurt, welche meistens aus Brabant und dem rüttichischen seit der Vertreibung dieser Unglücklichen aus Westphalen, angekommen sind.

Beispiel ächter Redlichkeit.

Ein französischer Officier von bürgerlicher Geburt, hatte sich durch seinen Muth, durch sein gefälliges und edles Betragen und durch seine ausgebreiteten Kenntnisse allgemeine Achtung und Liebe bey dem Regimente, unter welchem er diente und unter den Einwohnern der Stadt, wo er in Garnison lag, erworben. Eines Tages hatte ein junger Marquis, der mit ihm

diente, nichts desto weniger den Einfall, sich in einer Gesellschaft über ihn lustig zu machen, weil er nicht von Adel war. Alle Anwesenden konnten nichts anders erwarten, als daß ein so tapftrer Officier auf der Stelle Gemugthuung fordern oder wohl gar nehmen würde. Wie groß war aber ihre Befremden, da er nicht nur die ihm zugefügte Beleidigung kaltblütig ertrug, sondern auch am folgenden Tage seinen den Abschied forderte: weil er weder als ein beschimpfter Mann in der Armee dienen, noch sich mit dem Marquis schlagen könne. Alle, die ihn kannten und schätzten, drangen in ihn, seinen Entschluß zu ändern. Er beharrte unerschütterlich bey demselben und verließ die Garnison. Nach zwey Jahren, die verstrichen waren, seitdem er seinen Abschied genommen und während welcher er es ertragen hatte, daß Jedermann seinen Charakter verkannte und seinen Muth bezweifelte, kam er auf einmal zu dem Marquis und forderte Genugthuung. "Dahmals sagte er, als Sie meine Ehre kränkten, hatte ich Schulden; ich konnte also mein Leben nicht in Gefahr setzen, ohne mir vielleicht die Schande zuzubereiten, daß ich als ein Betrüger aus der Welt gienge. Jetzt habe ich meine Schulden bezahlt; ich habe die Pflichten gegen andere erfüllt und darf nun auch die Pflichten gegen mich selbst wahrnehmen."

Der Adler und die Kaninchen.

Ein Adler kam über ein Nest Kaninchen und nahm die Jungen mit sich hinweg. Aufs kläglichste baten ihn die Alten, Mit-